

**BÜRGERSTIFTUNG „EIN HERZ FÜR BAD NAUHEIM“**

# **JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012**

**beschlossen in der Sitzung des Vorstandes vom 17.04.2012,**

**an den Vorsitzenden des Stiftungsrates übersandt und dort**

**beraten und zugestimmt**

**in der Sitzung des Stiftungsrates vom 04.06.2012.**

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

---

**INHALT / GLIEDERUNG**

---

- (1) Einleitung und Tätigkeit der Stiftung in 2011**
- (2) Entwicklung der Stifter**
- (3) Finanzlage – Entwicklung der Stiftungsbeträge**
- (4) Einnahmen der Stiftung – Spenden und Sonstiges**
- (5) Ausgaben der Stiftung in 2011**
- (6) Ergebnisfeststellung für 2011**
- (7) --**
- (8) Wirtschaftsplan 2012**
  - I. Einnahmen**
  - II. Förderungen, Vorhaben u. Verpflichtungen**
  - III. Ausgabenplanung**

**Beschlussfassung Vorstand vom 17.04.2012**

**Anlagen zum Bericht**

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

## **(1) Einleitung**

Der Bericht dient entsprechend § 12 der Satzung als Jahresabrechnung; er stellt die Tätigkeit der STIFTUNG zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar und enthält als Anlage einen Ausdruck der Überschussrechnung mit Erläuterungen der Sachkonten.

Der Bericht dient zur Vorlage an den Stiftungsrat, damit dieser entsprechend § 9 der Satzung beschließen kann.

Eine „echte Buchhaltung“ liegt wieder vor („ra – micro“ Kanzlei Buchhaltung ).

Die Erfassung der Einnahmen und Ausgaben erfolgte damit entsprechend der geltenden Buchhaltungsregeln.

Meiner Mitarbeiterin Sonja Eichenauer sei erneut Dank gesagt für ihre Mitwirkung in der Verwaltung der Stiftung.

Der Wirtschaftsplan für 2012 ist enthalten.

Ein Förderplan 2012 ist als Anlage beigefügt .

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

## **1.1. Tätigkeit der Stiftung**

Die Tätigkeit der Stiftung begann im Jahr 2011 nach der Jahresversammlung vom 28.1.2011 zunächst mit der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Sitzung mit dem Beirat vom 02.05.2011. Dabei wurden Anregungen des Beirates zu Förderungen und Projekten aufgenommen.

Frau Annemarie Nickel-Kleindienst hat im Sommer 2011 ihre Tätigkeit im Vorstand beendet. Der Vorstand hat sich für ihr engagiertes Wirkung ganz herzlich und ausdrücklich in der Vorstandssitzung vom 08.08.2011 bedankt.

Zahlreiche Organisationen und Maßnahmen konnten auch in 2011 wieder unterstützt werden, so erhielt die Mädchenmannschaft der „Spielvereinigung 08“ für Ihre Jugendarbeiten 500 €. Der Verein „Bad Nauheimer Museen“ konnte mit 500 € unterstützt werden. Der Förderverein der Musikschule erhielt zur Musikförderung Bad Nauheimer Musikschüler 500 € mit der Zusage weiterer Förderung in den nächsten 5 Jahren.

Die Schülerin der Musikschule, Alexandra Weigand, konnte auch in 2011 durch einen Zuschuss der Stiftung über 450 € weiter gefördert werden.

Im Rahmen der Ausstellung „Mühlenturmmodelle“ erhielten Schüler der Klasse 8b der ELS eine Anerkennung in Höhe von 250 €.

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

## **1.2. Projekte**

Die Projekte der Stiftung wurden im wesentlichen fortgeführt.

Im Projekt „Bildung für Kinder“ konnte im Jahr 2011 die Schülerin Diana Zamann in die Förderung aufgenommen werden. Neben einem Laptop erhielt sie die monatlich Förderung über 80 € und einen Buchgutschein.

Die Integrationsarbeit des Vereins „Deutsche Jugend Russland e.V.“ wurde mit 960 € für die Sprachförderung der Kinder unterstützt.

Das Projekt „Förderpreis“ für gesellschaftliches Engagement in Bad Nauheim, – ein Ehrenpreis – wurde am 02.10.2011 in einer viel beachteten und gut besuchten Veranstaltung im „Hotel Best Western Rosenau“ – wieder vergeben.

Der Preisträger 2011 war das „Kulturforum Bad Nauheim e.V.“ (früher „Volkshochschule“). Die Organisation erhielt für Ihre Arbeit neben dem Ehrenpreis eine Zuwendung in Höhe von 500 €.

Das Projekt „Babygruß“ ist auch im Jahr 2011 wieder aktiv gewesen. Zahlreiche Eltern der Neugeborenen in Bad Nauheim erhielten über die Stadt von der Bürgerstiftung ein Anschreiben und einen Rauchmelder zu ihrem Schutz angeboten. Fast jedes vierte Elternpaar der Neugeborenen in Bad Nauheim konnte wieder Rauchmelder in Empfang nehmen. Die Sparkasse Oberhessen und die Jugendfeuerwehr sind in das Projekt eingebunden.

## JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

Auf die „Nachbarschaftshilfe e.V.“ und die „Freiwilligenagentur e.V.“ wird jetzt nach Abstimmung mit den Organisationen in dem Schreiben hingewiesen.

Das Projekt „Bürgerplatz“ ist im politischen Betrieb hängen geblieben. Die Platzgestaltung wurde – auch aus haushaltstechnischen Gründen – noch nicht umgesetzt.

Das Projekt „Kochen mit Schülern“ wurde wieder erfolgreich und mit sehr guter Beteiligung durchgeführt. Die Sponsoren „Biomarkt am Taubenbaum“ und „Clavinum“ haben das Material gestellt. Eine Fortsetzung der Veranstaltungen in 2012 wird erfolgen.

### **1.3. Öffentlichkeitsarbeit**

Eine ganz wunderbare Veranstaltung – mit großer Medienresonanz – unter Regie von Klaus Ritt (Vizepräsident) war die Veranstaltung am Johannisberg „Ein Wiedersehen mit Caroline Link“ (Oskarpreisträgerin).

Die Teilnahme an Sitzungen anderer Einrichtungen und ganzseitige Anzeigen im Seniorenblatt, Flyer und Plakate für einige Projekte sowie zahlreiche Presseaktionen im Zusammenhang mit den oben genannten Aktionen konnten die Bekanntheit der Bürgerstiftung weiter steigern.

## JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

Eine Vortrag am .....im Aeskulap, zusammen mit der Sparkasse Oberhessen, über die Arbeit der Bürgerstiftung war ebenfalls von guter Resonanz.

**Die Internetseite** wurde im Jahr 2011 weiter ausgebaut, die laufenden Kosten dafür konnten über Werbepartner vollständig erwirtschaftet werden.

Die umfassende Darstellung der Aktivitäten auf der **Internetseite** der Stiftung und der Stiftungsbrief der Stiftung trugen neben der Pressearbeit zur weiteren Verbreitung der Stiftungsidee bei. Die Stiftung ist damit in ganz außerordentlicher Weise bemüht, Öffentlichkeit und Offenheit in ihre Arbeit zu bringen.

**Zahlreichen Sitzungen des Vorstandes**, der Projekt-Arbeitsgruppen und einer Fülle von Gesprächen mit Politikern, Bürgern und Institutionen in Bad Nauheim und auch außerhalb dienten der Arbeit der Bürgerstiftung entsprechend der Satzung.

**Die Protokolle der Vorstandssitzungen** sind dem Vorsitzenden des Stifterraates zugeleitet worden.

### 1.4. Büro

Die Bürgerstiftung hat ihre Büroanschrift weiterhin in der Frankfurter Straße 28 im Kanzleigebäude der Kanzlei Ruppert, Schlemm & Steidl.

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

Die Sitzungen des Vorstandes wurden in 2011 in Räumlichkeiten im Hotel Best Western Rosenau verlegt. Das Hotel verlangt dafür keine Raummiete.

Die laufende Büroarbeit der Stiftung ist wieder durch eine Spende und Leistungen der Kanzlei Klaus Ruppert unterstützt worden.

Der wesentliche laufende Schriftverkehr der Organisation, die Buchhaltung und die Einladungen wurden dort erledigt und eine gesonderte Ablage für die Stiftung fortgeführt.

## **1.5. Vorstandsarbeit**

Alle Vorstandsmitglieder haben ihre Leistungen und Arbeiten ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht.

## **(2) Entwicklung/Zahl der Stifter**

Die Stiftung hat am 31.12.2011 178 Stifter.  
Hinzugekommen sind in diesem Jahr 3 Stifter.

## **(3) Finanzlage der Stiftung**

### **3.1. Konten**

Die Stiftung hat seit Anbeginn der Tätigkeit kostenfrei geführte Konten bei der Sparkasse Oberhessen und der Volksbank Mittelhessen.

Neben einem verzinsten Geschäfts – Girokonto bei der Sparkasse werden dort noch ein verzinstes Stiftungskonto und zwei Anlagenkonten geführt.

## JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

Auch die Volksbank Mittelhessen hat ein kostenfreies Girokonto zur Verfügung gestellt und verwaltete eine Anlage über ursprünglich 10.000 € für die Stiftung.

### 3.2. Stiftungsbeiträge

Neu eingezahlte Stiftungsbeträge im Jahr 2011 betragen bis zum 31.12.2011 - 1.950 ( Vorjahr 2.950 € ). Darin enthalten sind 3 neue Einzelsiftungen von natürlichen/juristischen Personen Zustiftungen und eine Dauerstiftung . Die Gesamtsumme aller Stiftungen beträgt bis zum Jahresende 2011 - 120.870 €, das daraus entstandenen Stiftungsgrundstockvermögen beträgt inkl. Zinsen 124.781,44 €

### 3.3. Entwicklung des Finanzkapitals lt. Tabelle Anlage

Insgesamt hat die Stiftung zum Jahresende 2011 Kontenstände wie folgt (Entwicklung seit 2010 )

<b>Rücklagen Auflösung</b>	<b>Rücklagen</b>		<b>Zinsen</b>	<b>31.12.2011</b>
1011 RücklKonto SPK incl.Zinsen	400,00 €		2,46 €	
<b>Rest Rücklage</b>				<b>402,46 €</b>
<b>Finanzkonten</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.2011</b>
1005 Voba 5169909 lfd. Konto	250,95 €	593,96 €	500,00 €	344,91 €
1007 SPK 30086627 lfd. Konto	6.364,36 €	9.813,00 €	13.838,87 €	2.338,84 €
incl.400 € Stiftung				
<b>Summe</b>	<b>6.615,31 €</b>			<b>2.683,75 €</b>
<b>Anlagekonten</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Zinsentnahme</b>	<b>31.12.2011</b>
1010 SPK 30087267-Stiftungen	4.257,81 €	1.550,00 €		5.807,81 €
1030 SPK Festgeld 3030161180	76.881,65 €	762,91 €	- 619,00 €	77.025,56 €
1034 SPK 2 Festgeld 3027369862	29.665,87 €	627,27 €	- 489,83 €	29.803,31 €
1032 VB Festgeld 2205169906	12.086,76 €	144,00 €	- 86,00 €	12.144,76 €
<b>Summe</b>	<b>122.892,09 €</b>	<b>3.084,18 €</b>	<b>- 1.194,83 €</b>	
<b>Grundstockvermögen</b>				<b>124.781,44 €</b>

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

## **3.4.**

Rückstände auf Stiftungszusagen oder offene Forderungen bestehen nicht mehr.

## **(4 ) Spenden und Einnahmen (in Klammern Vorjahr)**

### **4.1. Spenden und Zuwendungen**

Einnahmen aus Spenden betragen in 2011 insgesamt 4977,81 (Vorjahr 6.135,00 €) Darin enthalten sind auch Stifter Spenden.

### **4.2. Einnahmen Verkäufe/Veranstaltungen**

Die sonstigen Einnahmen aus Veranstaltungen betragen insgesamt 425,00 € (Vorjahr 1.039 €), die Einnahmen „Werbung Internetseite“ betragen 1.350 €.

### **4.3. Zinsen**

Einnahmen aus Zinsen der Anlagenkonten und lfd. Konten betragen 1545,55 (Vorjahr 2.387,78). Die Zinseinnahmen wurden auf die laufenden Einnahmen gebucht.

Durch Neuanlagen konnten nur geringere Zinsen realisiert werden.

Die noch vorhandene Rücklage wird aufgelöst auf das laufende Konto.

Die gesamten laufenden Einnahmen – ohne Stiftungen – betragen bis zum 31.12.2011 insgesamt 8.298,36 € (Vorjahr 10.756,58 €).

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

## **(5) Ausgaben der Stiftung (in Klammern Vorjahr)**

### **5.1. Verwaltung/Unterhalt**

Die Ausgaben der Stiftung – ohne Förderungen – betragen im Jahr 2011 insgesamt **6.527,53 €** (Vorjahr 5.113,61 €).

Darin sind vor allem Ausgaben für Internetseite, Veranstaltungen, Raumkosten und Verwaltungskosten enthalten.

Es ist anzumerken, dass die Ausgaben durch entsprechende Spendenzahlungen der Rechnungssteller häufig deutlich reduziert werden konnten oder gar völlig ausgeglichen wurden (siehe Einnahmen).

### **5.2. Förderungen/Unterstützungen**

Ausgaben für Förderungen betragen im Jahr 2011 **5.361,34 €**

(Vorjahr 6.087,30 €).

### **5.3. Erwartungen**

Im Hinblick auf nur geringe Zinseinnahmen aus den Anlagen sind in diesem und im folgenden Jahr nur geringere Zinseinnahmen zu erwarten. Die Rückstellung sollte daher auf das laufende Konto aufgelöst werden.

Weitere Rückstellungen können nicht gebildet werden.

**Nach Auffassung der Stiftungsaufsicht ist der Erhalt des nominellen Stiftungsvermögens ausreichend.**

**JAHRESBERICHT 2011 UND  
WIRTSCHAFTSPLAN 2012**

---

**(6) ERGEBNISFESTSTELLUNG EINNAHMEN UND  
AUSGABEN 2011**

---

---

**BESCHLUSS DES VORSTANDES AM 17.04.2012**

**ÜBER EINNAHMEN UND AUSGABEN IN 2011:**

---

Die Einnahmen im Jahr 2011 werden bis zum 31.12.2011

- in Stiftungen und Zustiftungen mit 1.950 €
- die Einnahmen mit 8.298,36 €
- und die Auflösung von Rücklagen in 2011 mit 402,46 € festgestellt

Die Ausgaben im Jahr 2011 werden bis zum 31.12.2011

- für Unterstützungen und Förderungen mit 5.361,34 €
- und für alle anderen Ausgaben mit 6.527,53 € festgestellt.

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

## (8) WIRTSCHAFTSPLAN 2012

VERABSCHIEDET IN DER SITZUNG DES VORSTANDES VON 17.04.2012

### I. Einnahmen aus Zinsen und Spenden (Erwartungen)

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 kann naturgemäß nur in Ansätzen erfolgen, da laufende Einnahmen nur für die Zinsen sicher prognostiziert werden können. Die Zinseinnahmen sind realistische Annahmen.

lfd. Konto SPK	2.338,84 €
lfd. Konto Voba	344,91 €
Zinsen Anlage Volksbank	300,00 €
Zinsen Anlage SPK 1	1.694,00 €
Zinsen Anlage SPK 2	870,00 €
Dauerspender	3.000,00 €
Sammlungen/Sponsoring Veranstaltungen	1.300,00 €
Verkäufe Bücher/Stadtwappen/CD u.a.	100,00 €
Spenden für Stipendium/Förderungen	500,00 €
Spenden für Förderpreis	
Sonstige Spendeneinnahmen	1.000,00 €
Spende der Kanzlei Ruppert für Büroleistungen	800,00 €
	12.247,75 €

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

## **II. Förderungen – Verpflichtungen und erwartete Ausgaben in 2011 –**

1. Der Förderplan ist wie in Anlage beigefügt beschlossen worden.

2. Neben der laufenden Arbeit und Verwaltung der Bürgerstiftung, der Einwerbung von Mitteln und Teilnahme an Veranstaltungen und Gesprächen sind in 2012 auch die Projekte weiter umzusetzen.

- Für das Projekt „Förderpreis“ steht wieder – am Tag der Bürgerstiftung – die Preisvergabe an.
- Das Projekt „Bildung für Kinder“ wird in diesem Jahr für ein bis zwei Schüler fortgeführt. Die Förderung von Einzelprojekten zum Thema Bildung sollte daneben möglich sein.
- Die Förderung des Vereins „Bad Nauheimer Museen“ im Rahmen eines Museumprojektes wäre wünschenswert.
- Das Projekt „Babygruß“ läuft auch in 2012.
- Für die Einbindung der Stiftung in die Stadt und deren Bürger ist eine Veranstaltung angedacht.
- Das Projekt „Platz der Bürger“ ist fortzuentwickeln.
- Das Projekt „Kochen für Kinder“ ist fortzusetzen.

3. Raum und Verwaltungskosten können auch in 2012 als gesichert betrachtet werden.

**JAHRESBERICHT 2011 UND  
WIRTSCHAFTSPLAN 2012**

III. Daraus ergibt sich derzeit folgende Ausgabenplanung für 2011

<b>Verwaltung</b>	<b>3.500</b>
1. Büro/Raumkosten	800 €
2. Porto, Druckkosten, Internet	1.500 €
3. Raumkosten/Veranstaltungen Werbung	1.200 €
<b>Unterstützung/Förderungen/Sonstiges</b>	<b>8.000 €</b>
Projekte lt. Förderplan (Anlage)	7.000 €
Sonstiges/Unvorhersehbares/2011	1.000 €
Rückstellungen	0

# JAHRESBERICHT 2011 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2012

<b>Einnahmen 2011</b>	<b>Ca. 12.247 €</b>
<b>Ausgaben 2011</b>	<b>ca. 11.500 €</b>

**BESCHLUSSFASSUNG:****IN DER SITZUNG VOM 14.03.2011 BESCHLIESST DER VORSTAND:**

---

1)

Der Vorstand beschließt den vorliegenden Jahresbericht 2011 und den Wirtschaftsplan für 2011 in Einnahmen und Ausgaben.

2)

Der Vorstand beschließt: Rücklagen aus 2011

Die Auflösung der Rücklagen in 2011 zum 31.12.2011 in Höhe von 402,00 € wird festgestellt. Die Rücklagen werden dem laufenden Konto überwiesen.

Anlagen zum Bericht für den Beirat:

- Förderplan
- Einnahmen/Ausgaben – Überschussrechnung
- Tabelle „Konten“ mit Übersicht  
Stiftungsvermögen/Anlagevermögen

Vorgelegt für den Vorstand von Klaus Ruppert im März 2011

**Bad Nauheim, den 17.04.2012****Für den Vorstand**

Klaus Ruppert

Armin Häfner, Präsident

Rechtsanwalt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied